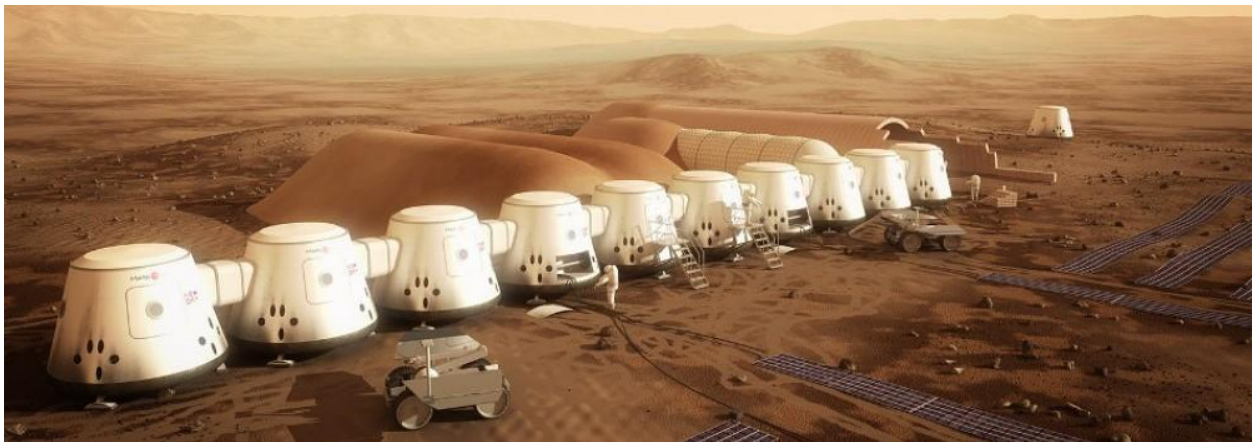




Entwurf Planetarer und Orbitaler Basen 2015

Im Juli 1965 gelang es der NASA Sonde Mariner 4 die ersten Nahaufnahmen des Mars zur Erde zu senden. Spätestens seit diesem Zeitpunkt gibt es immer wieder Ideen und Pläne bemannter Missionen zu unserem nächsten Nachbarn. Zuletzt brachte sogar ein kommerzielles Unternehmen, Mars One, seinen Namen zu diesem Thema ins Gespräch. Neben der Kolonialisierung, wie es Mars One anstrebt, gibt es auch andere Gründe die für den Bau einer von Menschen besetzten Basis auf der Oberfläche des Planeten sprechen: Wissenschaftliche Experimente oder der Abbau von Ressourcen, um nur zwei zu nennen.



Modell einer Basis auf dem Mars [Mars One]

Die Veranstaltung „Entwurf Planetarer und Orbitaler Basen“ gibt Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit sich selbst mit dem **Entwurf einer Marsbasis** auseinander zu setzen. Zu Beginn sollen gemeinsam Ziele für die Mission definiert werden und ausgehend von diesen der Konzeptentwurf in kleinen Arbeitsgruppen festgelegt werden. So können Sie sich eingehend mit Ihrem Arbeitspaket beschäftigen, sich eine Expertise erarbeiten und es im Zusammenspiel mit den anderen Arbeitsgruppen dimensionieren und konfigurieren. Hiermit wollen wir Ihnen die Möglichkeit bieten **praxisbezogene Erfahrungen im Projektmanagement und Systementwurf von Raumfahrtmissionen** in einem hoch spannenden Kontext zu sammeln. Mit der diesjährigen Veranstaltung knüpfen wir an den Erfolg des Vorgängerprojekts „Moon Base 2030“ (Wintersemester 2013) an.

Das Praktikum richtet sich vorrangig an Studierende im Masterstudiengang Informatik, die bereits über Hintergrundwissen aus der Luft- und Raumfahrttechnik verfügen und Studierende in den letzten Semestern des Bachelorstudiengangs Luft- und Raumfahrtinformatik.

Die Kick-off Veranstaltung findet am Mittwoch, dem **15. April**, statt. Wir bitten alle Interessierten sich bereits frühzeitig im WueCampus2-Kurs anzumelden um uns die Möglichkeit zu geben die Teilnehmerzahl abzuschätzen und die Veranstaltung entsprechend vorzubereiten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr.-Ing. Hakan Kayal
hakan.kayal@uni-wuerzburg.de